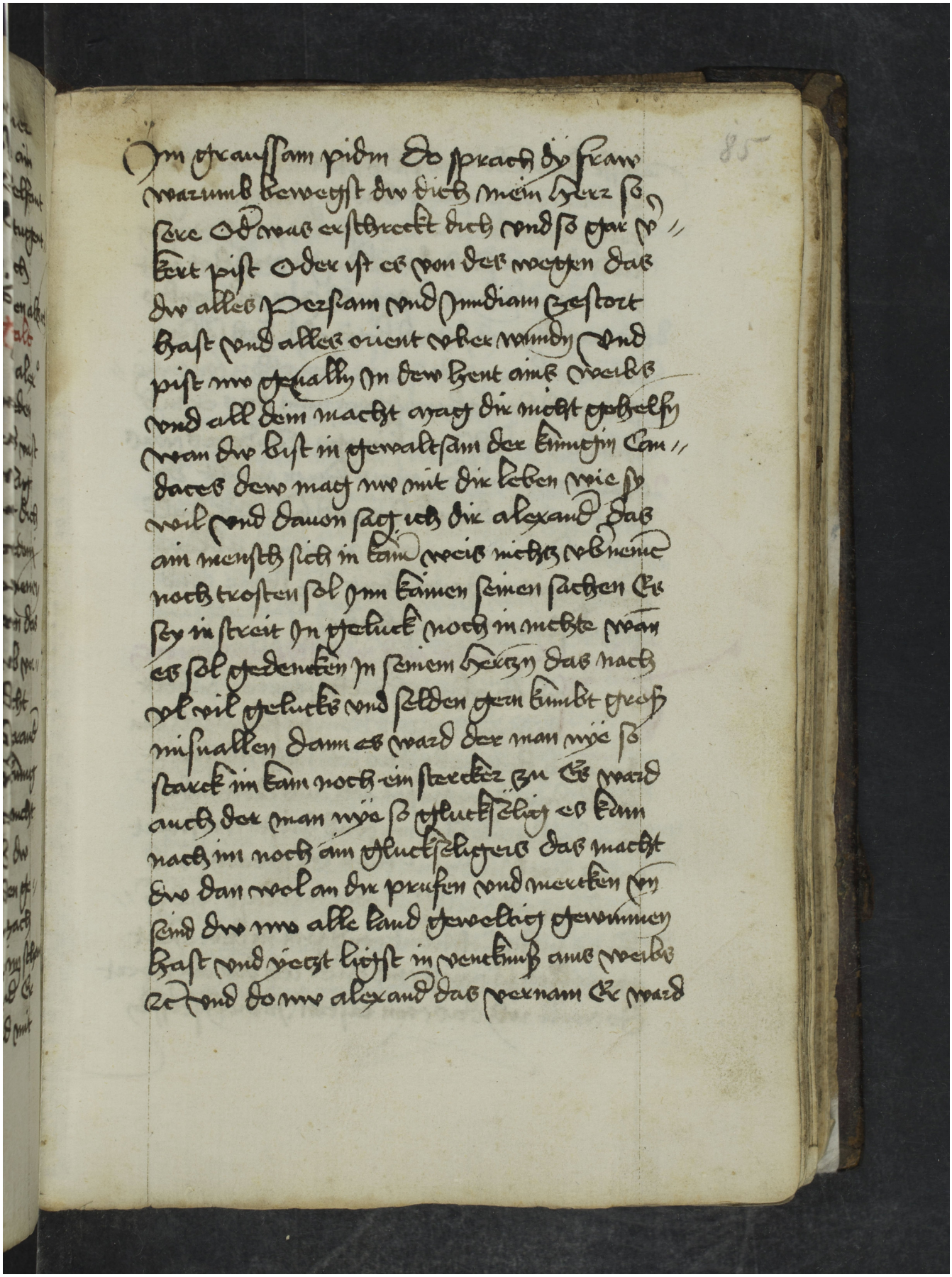
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im grausam pidm do sprach die frau
warumb bewegst du dich mein herz so
sere Od was erschreckt dich vnd so gar so //
kert pist Oder ist es von der wegen das
du alles Persiam vnd Mudiam gestort
hast vnd alles orient vber wunden vnd
pist nu gewally In dem hent aines weibs
vnd all dein macht ayach dir nicht gehelfen
wan du bist in gewaltsam der kunegin Cam //
daces dew magt nu mit dir leben wie so
weil vnd dauon sagt ich dir alexand das
ain mensch sich in kain weis nichts vbnemen
noch trosten sol Im kamen seinen sachen Er
sey in streit In gelück noch in nichte wan
es sol gedenken In seinem herzen das nach
vil vil gelucks vnd selden gen kumbt gesch
ainsnallen dann es ward der man nie so
starck in kain noch ain streckez zu Es ward
auch der man nie so glückselig es kam
nach im noch ain glückseliger das macht
du dan wol an dir prufen vnd merken wy
sind du nu alle land gewaltig gewunnen
hast vnd yetzt liegst in venetinus ains weibs
Er vnd do nu alexand das vernam Er ward